

Grundsteinlegung fürs „Quads“

QUARTIER AN DEN STADTMAUERN Ein neuer Meilenstein ist erreicht: Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen, die Bauarbeiten können beginnen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GERTRUD GLÖSSNER-MÖSCHK

Bamberg – „Manchmal dauert Zukunft etwas länger“ lautet einer der ungesagten Sätze von Oberbürgermeister Andreas Starke, die es von der schriftlichen Vorlage nicht in die gesprochene Rede geschafft haben. Wir zitieren ihn trotzdem. Er hat das Zeug zum geflügelten Wort, denn die Baugeschichte des Quartiers an den Stadtmauern (Quads) zwischen Langer- und Franz-Ludwig-Straße kann man kaum besser in Worte fassen.

Nach fast 30 Jahren Planungszeit geht es jetzt ruck zuck voran mit dem Projekt, das OB Starke „die spektakulärste Baustelle der Region“ nennt. Im August 2016 begann der Abbruch, im April folgte der Spatenstich und gestern, am 2. Juni, wurde der Grundstein gelegt. Und um die Chronologie gleich in die Zukunft fortzusetzen: Ende des nächsten Jahres soll alles fertig sein. Das Areal wird für unterschiedliche Zwecke zur Verfügung stehen. Architekt Robert Fischer von Dömges Architekten in Regensburg nannte dazu die Zahlen: 5000 Quadratmeter Wohnen, 4000 Quadratmeter Hotel, 2600 Quadratmeter Einzelhandel und 1000 Quadratmeter Büroflächen. Den Nutzern stehen in einer Tiefgarage mehr als 90 Stellflächen zur Verfügung.

Matthias Hubert, Geschäftsführender Gesellschafter des Erlanger Bauunternehmens Sontowski & Partner, sprach von dieser Baustelle als einer „besonderen Herausforderung“, ja einer „Operation am offenen Herzen“. Für die Bamberger Innenstadt werde das neue Quar-



Stephan Kirchner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, beim Befüllen der „Zeitkapsel“

Fotos: Matthias Hoch

tier ein großer Gewinn sein und zur Lebensqualität und Lebensfreude beitragen. OB Starke bezog in seine positiven Zukunftsprognosen für die Lange Straße auch das gegenüberliegende Doppelhaus ein, das von der Mediengruppe Oberfranken erworben wurde und demnächst umfassend saniert wird. Starke erwartet den Beschluss über die Pläne in der nächsten Sitzung des Bausenats am 5. Juli.

Für Johann Kalb, Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Bamberg, war

die Grundsteinlegung „ein historischer Augenblick“. Die Zeitkapsel aus Kupfer, die in den Grundstein eingemauert wurde, hat Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Stephan Kirchner befüllt: mit der aktuellen Ausgabe des Fränkischen Tags, einem Sparschwein mit Mark- und Euro-Münzen sowie einem USB-Stick, auf dem die Baupläne und allerlei Informationen über die Stadt und den Landkreis gespeichert sind – sofern künftige Generationen diesen noch öffnen können.



Durchblick von der Langer- bis zur Franz-Ludwig-Straße: Alles ist abgebrochen, der Neubau kann beginnen.

1987

Die Sparkasse Bamberg kaufte das gesamte Areal. In den folgenden 30 Jahren gab es mehrere Planungen.

2016

Im vergangenen Sommer wurde mit dem Abriss der alten Gebäude begonnen.

2018

Im Spätsommer oder Herbst des nächsten Jahres soll das Quartier eröffnet werden.